

Die nächsten Termine

- 27.02.-01.03.** **Eilser Nacht der Geschichten**
Christuskirche Bad Eilsen
- 06.03.-16 Uhr** **Weltgebetstag „Begrift ihr meine Liebe?“**
Gemeindehaus Bad Eilsen (Seite 28)
- 20.03.-17 Uhr** **Kino im Kirchenzentrum**
Kirchenzentrum Luhden (Seite 35)
- 22.03.-17 Uhr** **Konzert „Magic strings“**
Christuskirche Bad Eilsen (Seite 34)
- 02.04.-19 Uhr** **Musical „Der verlorene Sohn“**
Christuskirche Bad Eilsen (Seite 26)
- 17.04.-17 Uhr** **Kino im Kirchenzentrum**
Kirchenzentrum Luhden (Seite 35)
- 19.04.-10 Uhr** **Konfirmation**
Christuskirche Bad Eilsen (Seite 22)
- 25.04.-11 Uhr** **Tag der offenen Tür Kita Emmaus**
Kindertagesstätte Emmaus (Seite 5)
- 26.04.-10 Uhr** **Konfirmation**
Christuskirche Bad Eilsen (Seite 22)
- 17.05.-10 Uhr** **Brunch for Kids**
Christuskirche Bad Eilsen (Seite 33)



Gemeindebrief

der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bad Eilsen

Ahnsen-Süd | Bad Eilsen | Heeßen | Luhden | Schermbeck



Neue Mitarbeiter



Senioren im Kloster



Weihnachtsmarkt 2014



Geschenke für die Krabbelgruppe



Weihnachtsmusical 2014



Proben für Musical



Dieses Produkt Dachs ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.
www.Gemeindebriefdruckerei.de

Liebe Leserinnen und Leser!

Es ist Anfang Februar und „Endlich ist er gekommen, der Schnee!“ sagen die einen und freuen sich darüber, dass die Tage heller geworden sind und die Luft klarer. „So ein Mist,“ sagen die andern, wenn sie morgens ihre Autos frei kratzen. Und mancher traut sich bei den unsicheren Verhältnissen gar nicht aus dem Haus. Wie es wohl sein mag, wenn Sie diesen Brief in den Händen halten? Bisher hatte man ja gedacht, außer trübem Novemberwetter habe dieser Winter gar nichts zu bieten. Egal ob Schnee oder trüb – uns alle verbindet die Sehnsucht danach, dass es bald wieder warm und hell und farbig sein möge. Ostern steht vor der Tür! Wir bereiten uns schon jetzt darauf vor und freuen uns auf Sie in unseren Ostergottesdiensten und beim Osterfrühstück (Bad Eilsen) oder Osterbrunch (Luhden). Bis dahin!

Ach ja: wenn sie einen Beitrag für den Gemeindebrief schreiben möchten, dann erbitten wir ihn bis **spätestens 24. April 2015**.



Ihre Redaktion

Impressum:

Herausgeber: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bad Eilsen
Redaktion: Reiner Rinne, Friedrichstr. 3, Bad Eilsen
 Ingmar Everding, Lindenbrink 17, Luhden
 Anja Hillmann, Am Winterberg 3, Luhden
Konto: Sparkasse Schaumburg
 BLZ 255 514 80, KTO 341 294 478
Stichwort: Gemeindebrief
Layout + Satz: Ingmar Everding, Lindenbrink 17, Luhden
Druck: Gemeindebrief Druckerei, Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen

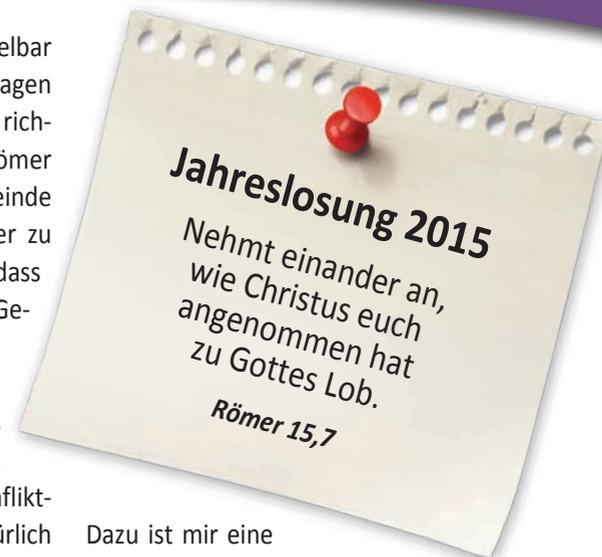


Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de

Manche Worte der Bibel sind so unmittelbar einleuchtend, dass man spontan dazu sagen möchte: Ja, so ist es!. So ist es gut und richtig. So, wie Paulus das im Brief an die Römer sagt, soll es in jeder christlichen Gemeinde zugehen, gleich an welchen Orten oder zu welchen Zeiten. Darauf kommt es an, dass wir einander annehmen – auch in der Gemeinde Bad Eilsen im Jahre 2015.

Nur: Wie geht das? Werden wir das schaffen in diesem Jahr? Wir sind gewiss keine besonders streitsüchtige oder konfliktverliebte Gemeinde, auch wenn es natürlich gegensätzliche Meinungen unter uns gibt (die übrigens auch Paulus weder leugnet noch verbietet). Wir werden auch in diesem Gemeindebrief von vielen gelungenen und erfreulichen Gemeinschaftserfahrungen berichten. Aber dass alle einander annähmen – davon sind wir denn noch ein ganzes Stück weit entfernt. Dazu gibt es viel zu viel Distanz, Desinteresse, Gleichgültigkeit, Selbstverliebtheit unter uns und in einem jeden oder einer jeden von uns.

Wie macht man das eigentlich "einander annehmen"? Damit ist sicher nicht gemeint, alles gut zu heißen, was ich mache oder was der oder die andere macht. Aber eben auch nicht, den/die andere/n einfach machen zu lassen, wie es ihm/ihr eben passt. Sondern sich umeinander kümmern, die Sorgen teilen und die Freuden. Trösten und ermahnen. Begleiten und besuchen. Raten und retten. Aber wie kriege ich das hin?



Dazu ist mir eine alte Geschichte wieder in die Hände gefallen, die das sehr schön beschreibt.

Sie heißt: **Einer von euch ist der Messias**
 Ein in seiner Höhle meditierender Einsiedler, der in der ganzen Gegend als Heiliger hochverehrt wurde, öffnete die Augen und erblickte einen unerwarteten Besucher - den Abt eines wohlbekannten Klosters.
 „Was sucht Ihr?“ fragte der Einsiedler.
 Der Abt erzählte eine leidvolle Geschichte. Sein Kloster war einst in der ganzen westlichen Welt berühmt. Junge Bewerber füllten die Zellen, und seine Kirche hallte wider vom Gesang der Mönche. Aber das Kloster hatte schwere Zeiten durchzumachen. Die Menschen strömten nicht mehr herbei, um geistige Nahrung aufzunehmen, der Zustrom junger Bewerber war versiegt, in der Kirche war es still geworden. Nur ein paar Mönche waren geblieben, und sie gingen schweren Herzens ihren Aufgaben nach.

Der Abt wollte nun wissen: „Ist das Kloster um unserer Sünde willen in einen solchen Zustand verfallen?“

„Ja“, sagte der Heilige, „die Sünde der Ahnungslosigkeit.“ „Und was ist das für eine Sünde?“ „Einer von euch ist der Messias - verkleidet - und ihr merkt es nicht.“ Nachdem er das gesagt hatte, schloss der Einsiedler seine Augen und versank wieder in Meditation. Während der beschwerlichen Rückreise zum Kloster schlug das Herz des Abtes schneller bei dem Gedanken, dass der Messias - der Messias in Person - auf die Erde zurückgekehrt war und sich in seinem Kloster befand. Wie war es möglich, dass er ihn nicht erkannt hatte? Und wer konnte es sein? Der Bruder Koch? Der Bruder Sakristan? Der Bruder Verwalter? Der Bruder Prior? Nein, der nicht, er hatte leider zu viele Fehler. Aber der Heilige hatte doch gesagt, der Messias wäre da in Verkleidung. Konnten diese Fehler gerade seine Verkleidung sein? Bei genauerer Überlegung hatte jeder im Kloster seine Fehler. Und einer von ihnen musste der Messias sein!

Als er wieder im Kloster war, versammelte er die Mönche und sagte ihnen, was er gehört hatte. Ungläubig guckten sie einander an.

Der Messias? Hier? Unglaublich! Und doch hieß es, er sei hier in Verkleidung. Wenn es nun der und der wäre? Oder der dort drüben? Oder ... Eine Sache war sicher: wenn der Messias sich hier verkleidet befand, war es nicht sehr wahrscheinlich, dass sie ihn erkennen würden. Also ließen sie es sich angelegen sein, jeden respektvoll und mit Rücksicht zu behandeln. „Man kann nie wissen“, sagten sie sich, wenn sie miteinander zu tun hatten, „vielleicht ist es gerade der.“

Die Folge war, dass im Kloster eine ansteckend fröhliche Stimmung herrschte. Bald bemühten sich wieder Bewerber um Aufnahme in den Orden und erneut hallte die Kirche wider von dem frommen und frohgemuten Gesang der Mönche, die vom Geist der Liebe beseelt waren.¹⁾

Diese Geschichte ist völlig eindeutig: In deinem Mitmenschen begegnet dir Christus. Jede/r, der/die dir gerade gegenübersteht, kann es sein – nein, ist es, denn du weißt nie, in wem er sich verbirgt. Begegnet euch, als ob ihr Christus begegnet. Welch ein tolles Vorhaben für 2015!

Reiner Rinne

1) aus: A. de Mello, Warum der Schäfer jedes Wetter liebt, Freiburg 1988, 4.Aufl. S. 48 (leicht überarbeitet)



Neues aus der Kita Emmaus

Jubiläen

Wir freuen uns, unserer Mitarbeiterin

Sabine Gräper zu ihrem fünfjährigem Jubiläum



um gratulieren zu können, welches sie im September 2014 bei uns feierte. Frau Gräper war die ersten 2 Jahre als Zweitkraft in der Mäusegruppe tätig und wechselte dann in den Hort. Nach ihrer Elternzeit arbeitet sie in der Nachmittagsgruppe und unterstützt uns durch zusätzlichen Vertretungsstunden im Kindergraten und Hortbereich. Wir danken ihr für ihre bisherige Arbeit und freuen uns auf viele weitere gemeinsame Jahre.



Des weiteren gratulieren wir recht herzlich

Jolanta Pohl, die ebenfalls im Januar 2015 ihr fünfjähriges Jubiläum feierte. Frau Pohl arbeitet seit Beginn

ihrer Tätigkeit in der Marienkäfergruppe. Wir danken für ihre bisher geleistete Arbeit und freuen uns auf weitere gemeinsame Jahre

Bekanntgabe

Unser Team freut sich eine neue Mitarbeiterin in der Einrichtung begrüßen zu dürfen.

Ronja Everding, 26 Jahre aus Bad Eilsen arbeitet seit Januar 2015 im Emmaus und leitet unsere Nachmittagsgruppe mit erzieherischem



Geschick. Außerdem unterstützt sie uns durch ihre zusätzlichen Vertretungsstunden. Durch ihre jahrelange Mitarbeit in der Kinder- und Jugendarbeit der

Ev. Kirchengemeinde Bad Eilsen versteht sie es, den Kindern den evangelischen Glauben zu vermitteln. Willkommen bei uns!

Tag der offenen Tür

Am Samstag, 25.04.2015 laden wir alle Gemeindemitglieder ab 11 Uhr recht herzlich zu unserem Tag der offenen Tür in unsere Einrichtung ein!

Das Team der Kita Emmaus

Stellenausschreibung

Die **Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bad Eilsen** sucht für ihre Ev. Kindertagesstätte Emmaus zum nächst möglichen Zeitpunkt **eine/n Raumpflegerin / Raumpfleger** als zusätzliche Vertretungskraft mit durchschnittlich 5 Wochenstunden (geringfügige Beschäftigung). Die Stelle ist zunächst auf ein Jahr befristet. Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 2 AVR/DW/EKD. Ihre Bewerbung erbitten wir schnellstmöglich an die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bad Eilsen Friedrichstr. 3 – 31707 Bad Eilsen – Tel. (05722) 84307

Mal richtig drauf hau'n"

Kinder in der Kita Sinai lernen Umgang mit Trommeln



Afrikanische Klänge erfüllen die Kindertagesstätte Sinai

In einem vierwöchigen Projekt hatten die Schlaufüchse die Gelegenheit, auf echten Djemben (handgefertigte Trommeln aus Westafrika) mal so richtig drauf zu hauen... Nachdem den ungeduldigen Vorschülern erstmal ein bisschen kultureller Hintergrund, Herkunft und Herstellung nahegebracht wurden, durften sie sich endlich eine der vielen zur Verfügung stehenden Djemben nehmen. Diese standen den Kindern in verschiedenen

Anmeldung für Krippe & Kindergarten bis zum 16. März 2015!

Wer für sein Kind im kommenden Kindergartenjahr (ab 01.08.2015) in unseren Kindertagesstätten Emmaus oder Sinai einen Betreuungsplatz haben möchte, beachte bitte folgende Fristen: Das Anmeldeformular, das in den KiTas sowie im Kirchenbüro, bei der Samtgemeinde oder über das Internet (evkita-eilsen.de) erhältlich ist, muss bis zum 16. März 2015 in den KiTas abgegeben sein!

kindgerechten Größen zur Verfügung. Vom ersten Ausprobieren der gezeigten Schlagarten, über „den eigenen Namen trommeln“ bis zum gemeinsamen afrikanischen Rhythmen trommeln, machte es

den Großen sichtlich Spaß. Manche schloßen sogar ihre Augen, um den Rhythmus besser zu hören und sich ihm anpassen zu können. Zum Abschluss wollen wir eine Klanggeschichte trommeln. Wer weiß...vielleicht schaffen wir es ja bis zu einer kleinen Aufführung!? Auf alle Fälle stark wiederholungsbedürftig!!!

Das Team der Kita Sinai

Eine persönliche Einladung und Zusendung der Unterlagen erfolgt seit letztem Jahr nicht mehr.

Kinder, die erst ab dem 01.02.2016 in der Krippe bzw. der altersgemischten Gruppe aufgenommen werden sollen, können bis zum 31.08.2015 angemeldet werden.

Beide Kindertagesstätten bietet allen interessierten Eltern an, sich terminlich flexibel ein Bild von der Einrichtung und ihrer Arbeit zu machen

Kinder entdecken ihre Kirche

Kindergartenkinder in der Christuskirche Bad Eilsen auf Entdecker-Tour



Was zeigen eigentlich diese Bilder in der Christuskirche?

Am 9. Januar begleiteten Angelika Meier und Julia Holzhauser einige Kinder der Ev. Kindertagesstätte Sinai in die Christuskirche nach Bad Eilsen, um diese einmal genauer anzusehen.

Die Gruppen bestanden aus den Kindern, die im letzten Frühjahr und Sommer neu in die Einrichtung gekommen waren. Natürlich kennen die Kinder die Kirche schon von den Besuchen der Andachten, die dort regelmäßig mit Pastor Strottmann für alle Kindergarten- und Krippenkinder stattfinden, aber nun sollten sie die Möglichkeit bekommen auch einmal hinter den Altar zusehen, den Deckel des Taufbeckens zu öffnen, oder auch mal den Blick von der Kanzel aus auf die Stuhlreihen zu haben.

Nachdem mit einem gemeinsamen Lied begonnen wurde, konnten sich die Kinder zu zweit oder zu dritt ein Foto aussuchen, dessen Bildausschnitt sie nun im Kirchenraum

wiederfinden mussten. Das waren zum Beispiel Fotos des Taufbeckens, der Kanzel oder Orgel, aber auch Detailaufnahmen der Verzierung des Altars oder der Türgriffe im Eingangsbereich.

Jede Kleingruppe zeigt

te nun den restlichen Kindern, wo sie ihr Foto im Kirchenraum zu finden ist. Zusammen wurde überlegt und erklärt, worum es sich dabei handelt und wofür man es braucht.



Ein Becken für den Fisch?

Zum Ende der Erkundung durfte noch einmal die Empore gestürmt, und die Orgel aus der Nähe bewundert werden, bevor es zurück in den Kindergarten ging.



Das Team der Kita Sinai

Wunderschöner Weihnachtsmarkt

Eilser Vereine erwirtschaften 9.769 Euro für gute Zwecke



Waren für humanitäre Zwecke hin zu einem Event, auf dem „man“ und „frau“ sich trifft in Bad Eilsen, zahlte sich aus. Denn die Stimmung war gut; die Stände auf dem Kirchplatz hatten länger geöffnet als sonst und so konnten die Gäste nach der stimmungsvollen Weihnachtsserenade bei einem Glas Glühwein (oder mehreren) einen zauberhaften Beginn der Adventszeit feiern.

Das Wetter war diesmal ideal: ruhig und nicht windig; trocken und kalt: richtiges Glühweinwetter herrschte am 29.11.2014 bei unserem Weihnachtsmarkt. Und so gab es den ganzen Tag über einen unablässigen Strom von Besucher/innen. Sowohl die Stände draußen als auch die Räume im Gemeindehaus waren gut, ja sehr gut besucht.

Dass wir in den letzten Jahren immer mehr umgesteuert haben vom bloßen Verkauf der

Ebenso bewährt hat sich, dass der Weihnachtsmarkt von einem inzwischen sehr erfahrenen kundigen Team aus ehrenamtlichen Helfern gestaltet wird. Selten hatten wir so wenig Zeit zur Vorbereitung des Weihnachtsmarktes wie 2014. Das Gemeindejubiläum, vor allem das große Jubiläumsfest, hatte viele Kräfte gebunden. Aber Aufbau, Durchführung und Abbau des Weihnachtsmarktes gelangen so gut wie noch nie. Ein herzliches Danke-Schön an alle Mitwirkenden. Ihr habt



das ganz prima gemacht. Besser geht's nicht. Klar dass der eine oder die andere hofft, dass nun bald auch mal jüngere Kräfte anpacken und einspringen könnten. Das ist auch nötig. Wir bieten ihnen ein kompetentes und eingespieltes Team, in dem jeder weiß, was zu tun ist. Wir bieten ihnen weiter eine harmonische Gemeinschaft mit den anderen Engagierten. Und wir bieten ihnen eine Fülle von Begegnungen und Gesprächen, Kontakten und Interessen. Denn: Man trifft sich in Bad Eilsen auf dem Weihnachtsmarkt! Ein weiteres Danke-Schön gilt den Sponsoren, die Geschenke für die Verlosung bereitstellten. Das haben wir in der folgenden Liste aufgeführt:

Getränke Anke, Ars Vitalis, Bückeberg Klinik, Edeka Bolinger, Getränke Damke, Di Noto Optic, Carpe Diem, Frise Heise, Fußpflege Hußmann, Kaffeemühle, Eine Welt Laden, Landgasthof Klein Eilsen, Friseur Kronenberg, Pizzeria Angelo, Allianzagentur Metzner, Mira Kastanienhof, Schlachterei Mühe, Malermeister Roloff, Reinigung Saubermann, Winzerdirektvertrieb Sengebusch, Landhotel Heeßer Krug, Agnes Schramke, Monika Skutink-Howe, Lotto- Foto Söhlke, Sparkasse, Reinigung Stichweb, Apotheke Thom, Floristik Tofall, Blumen Vogeler, Volksbank, Omas Kaffeestube, Familie Wira-sekara, Wollissimo.

Ach ja: Das Ergebnis war dann auch Klasse. Wieder haben wir die 10.000,- € Grenze nicht ganz erreicht, können aber 9.769,15 als Netto-Ertrag verbuchen und damit viel

gute Hilfe leisten: bei der Hermannsburger Mission, für die Tschernobylarbeit unserer Gemeinde, mit dem Sierra-Leone-Projekt des CVJM und zum ersten Mal auch in der eigenen Gemeinde für die Flüchtlingsarbeit. Ich freue mich schon auf den Weihnachtsmarkt am 28. November 2015!

Reiner Rinne



Reges treiben auf dem Flohmarkt



Rentiere vom Teamer Turm Treff



Weihnachtsmusical 2014

„Die drei vom Stall“ begeistert viele Gottesdienstbesucher



Der rappende Ochse sorgt für Unruhe im Stall

Es ist gar nicht so leicht immer wieder einen neuen Blick auf die Weihnachtsgeschichte zu finden und ihn mit Texten und Liedern so zu gestalten, dass er Kinder und Jugendliche dazu begeistert die Weihnachtsgeschichte weiter zu erzählen. Doch auch in diesem Jahr gelang es dem Bad Eilser Team wieder über 50 junge Menschen dazu zu begeistern am Heiligen Abend nicht nur auf die Geschenke zu warten, sondern mit einem Musical von der Geburt Jesu zu erzählen.

Das Stück das zum Weihnachtsfest 2014 in der Christuskirche aufgeführt wurde trug den Titel „Die drei vom Stall“ und erzählte die Weihnachtsgeschichte aus der Sicht der Tiere.

Nun könnte man ja vermuten die Bad Eilser hätten ja schon lange Erfahrung und würden aus ihrem Fundus solche Musicals leicht meistern. Doch mit mehr und mehr Erfahrung fordert sich das Eilser Team immer

mehr. So wurde in diesem Jahr die Musik vollständig von einer Live Band gespielt und Bühnenbilder mit Hilfe von einem Beamer produziert. Genau so mussten viele neue Kostüme angefertigt werden, da der Verkleidungsfundus der Kirchengemeinde kaum Tierverkleidungen aufwies.

Die Aufführungen wurden zu einem großen Erfolg. Über 800 Menschen haben die Aufführungen besucht. Am Heiligen Abend war die Kirche 20 Minuten vor Beginn des Gottesdienstes so voll besetzt dass wir leider noch kommende Besucher nicht mehr in die Kirche lassen konnten. Wir bitten dafür um Verständnis.

Herzlich danken möchten wir allen Schauspielern und Helfern, die dieses Weihnachten für viele unvergesslich werden lassen haben.

Ingmar Everding



Die Hirten wundern sich über die Schafe

Neue Gesichter in der Gemeinde

Anja Hillmann und Kathrin Dütsch als neue Mitarbeiter der Gemeinde



(außer allem, was mit Geld zu tun hat) zuständig. Sie ist sozusagen unsere Verbindung zwischen Pastor / Diakon und der Gemeinde.

Das Aufgabenfeld von Kathrin Dütsch ist die Rechnungsführung. Alles, was mit der Einnah-

Viele haben es schon bemerkt – das Kirchenbüro hat neue Stimmen und neue Gesichter. Anja Hillmann und Kathrin Dütsch haben ihre Arbeit aufgenommen. Während Anja Hillmann bereits seit dem 1.10.2014 als Sekretärin für die Kirchengemeinde tätig ist, hat Kathrin Dütsch ihren Dienst am 1.1.2015 aufgenommen. Beide sind inzwischen auch in ihren Dienst eingeführt worden. Beide sind Mitglieder unserer Gemeinde. Kirchenvorstand hat es als Glücksfall empfunden, dass beide in unserer Kirchengemeinde zu Hause sind und beide engagierte und gläubige Christenmenschen sind. Auch das gehört zum Profil einer Kirchengemeinde, dass die Mitarbeitenden für das stehen, was die Gemeinde will: den Glauben an Jesus Christus verkündigen.

Mit der Aufnahme des Dienstes haben wir die Verantwortungsfelder neu beschrieben. Anja Hillmann ist als Pfarrsekretärin für alle Verwaltungsaufgaben der Kirchengemeinde

me und Ausgabe von Geldern zu tun hat. Nach dem derzeitigen Dienstplan werden Sie Anja Hillmann montags von 9-11 Uhr und von 15-17 Uhr und freitags von 9-11 Uhr antreffen. Kathrin Dütsch treffen sie dienstags von 15-17 Uhr und donnerstags von 9-11 Uhr an. Das kann sich im Laufe der Zeit möglicherweise verschieben – macht aber nichts, denn die jeweilige Mitarbeiterin nimmt gern alle Ihre Anliegen entgegen.

Der Kirchenvorstand freut sich über das Engagement und die Motivation der beiden neuen Mitarbeitenden. Sie, die Gemeindeglieder, bitten wir, sich vertrauensvoll an sie zu wenden. Wenn Sie sich über die Arbeit unserer Mitarbeitenden gefreut haben, sagen sie es gern Ihnen und mir oder dem Kirchenvorstand weiter. Und sollten Sie einmal nicht zufrieden gewesen sein, dann sagen Sie es ihnen bitte selbst. Am Anfang gibt es schließlich für beide so viel Neues zu lernen!

Reiner Rinne

Die Neuen im Büro

Kathrin Dütsch und Anja Hillmann stellen sich vor



Mein Name ist **Kathrin Dütsch (39)** und ich komme aus Heeßen. Ich bin verheiratet und habe drei Kinder. Bevor ich als Rechnungsführerin angefangen habe zu arbeiten, war ich nicht in

dieser Kirchengemeinde tätig, möchte jedoch nun meine Fähigkeiten, z.B. beim Brunch for Kids einsetzen.

Zu meinen Aufgaben im Büro gehören alle Dinge, die mit den Finanzen zu tun haben. Das sind Überweisungen, Buchführungen, Erstattungen und die Rechnungsführung. Haben Sie also ein Anliegen was mit den Finanzen der Kirchengemeinde zu tun hat, bin ich gern bereit Ihnen zu helfen.

Ich habe mich dazu entschieden als Pfarramtssekretärin tätig zu werden, da ich gern mit Menschen zu tun habe und mit ihnen arbeite. Außerdem habe ich durch die 10-Stundenwoche noch genug Zeit mich um meine drei Kinder zu kümmern und trotzdem einen Job zu haben, in dem ich mich ausleben kann.



Mein Name ist **Anja Hillmann (46)** und ich komme aus Luhden. Ich bin unverheiratet und habe ein Kind. Schon länger war ich in dieser Kirchengemeinde tätig. Zum Beispiel war ich im

Gemeindekirchenrat, habe beim Nachtlichten mitgewirkt, den Brunch for Kids unterstützt und war immer gern bereit bei allen möglichen anderen Veranstaltungen helfend einzuspringen.

Meine Tätigkeiten im Büro bestehen aus allem, was nicht mit den Finanzen zu tun hat. Das sind unter Anderem, die Abkündigungen, die Spenden, die Pressearbeit, alle möglichen Einladungen, Jubiläen, die Terminvergabe, Amtshandlungen und Kirchenbuchführung. Gern gebe ich Ihnen bei Fragen, die dieses Aufgabenfeld betreffen, Auskunft.

Ich habe mich dazu entschieden Pfarramtssekretärin zu werden, da ich ebenfalls gern mit Menschen arbeite und für sie da sein möchte. Außerdem habe ich nach meiner Anstellung beim Augenarzt eine alternative Büroarbeit gesucht und hier im Pfarramt eine sehr schöne Aufgabe gefunden.

Wehmut beim Abschied

Andrea Grünewald, Karin Bernert sowie Gerda und Kurt Senne gehen

Es ist immer traurig, wenn man Menschen „Lebewohl!“ sagen muss, mit denen man so lange und so gern und so erfolgreich zusammen gearbeitet hat. Das gilt insbesondere für Andrea Grünewald, Karin Bernert und Kurt und Gerda Senne.

Mit ihrem Arbeitsanfang kurz vor Weihnachten 2008 hat uns Andrea Grünewald gleich zu Beginn aus großen Nöten geholfen. Da Karin Bernert krankheitsbedingt ein Jahr ausfiel, brauchten wir ganz schnell und ohne Vorbereitung oder Einarbeitung jemanden, der uns aus der Not half. Andrea kam, sprang ins kalte Wasser – und fing sofort an zu schwimmen! Mit ihrer Freundlichkeit und Tatkraft hat sie sich die Herzen der Gemeindeglieder und Mitarbeitenden erobert, die mit ihr Kontakt bekamen. Vor komplizierten Herausforderungen und ungewöhnlichen Ereignissen hat sie niemals verzagt, sondern mit Umsicht und – im besten Sinne – „gesunden Menschenverstand“ manche bürokratische Klippe umschiffte und manches persönliche Problem gelöst. Und darüber hinaus noch ehrenamtlich mit angepackt und sich engagiert. Nun tat sich ihr im Herbst des Jahres 2014 eine höchst spannende berufliche Perspektive bei einem anderen Arbeitgeber auf, die wir ihr von Herzen gönnen – auch wenn sie dadurch für uns nicht mehr tätig sein konnte. Wir wünschen ihr viel Erfolg, Gottes Segen

und Glück in ihrer neuen beruflichen Stellung und auch in ihrem Privatleben. Es war eine sehr schöne Zeit mit dir im Kirchenbüro, liebe Andrea!

Karin Bernert war das Gesicht unserer Gemeinde, so habe ich bei ihrem Abschied gesagt. Seit dem 1.1.1996, also 19 volle Jahre, ist sie als Pfarramtssekretärin in unserem Kirchenbüro tätig gewesen und hat in diesen Jahren nicht nur das Büro mit ihrer Kompetenz und Erfahrung geprägt und gestaltet, sondern auch der Gemeinde für alle Besucherinnen und Besucher ein unverwechselbar freundliches und verständnisvolles Gesicht gegeben. Und wenn sogar der Rechnungsprüfer darü-



ber schockiert ist, dass sie nun nicht mehr da sein soll – dann will das etwas heißen! Viele, viele andere werden sie vermissen. „Zusammen mit ihrem Ehemann Karl-Heinz hat Karin im Oktober beschlossen: „Nun ist der Arbeit genug getan!“ Nicht zuletzt angesichts mancher familiärer Verpflichtungen (ich sage ja nichts Neues, wenn ich feststelle, dass Karin Bernert mit Begeisterung Großmutter ist!) Ein Entschluss, der schweren Herzens gefasst, aber für sie persönlich richtig war. Der Kirchenvorstand und die Kolleg/innen: Wir haben das alle sehr bedauert – aber auch gut verstanden. Und wir gönnen ihr von Herzen, jetzt frei von den Lasten und Belastungen der Berufstätigkeit sich um die Familie kümmern zu können. Karin, wir wünschen dir von Herzen alles Gute, Gottes Segen und Gesundheit! Und zugleich lassen wir ein weiteres „Duo“ in den wohlverdienten Ruhestand gehen, das Ehepaar Kurt und Gerda Senne. Beide sind im Gottesdienst im Luhden am 1.2.2015 aus ihrem Dienst für den Friedhof in Luhden verabschiedet worden. Diesen Dienst haben sie seit Jahrzehnten gemeinsam getan, sie haben ihn sozusagen geerbt von Heinrich Kirchhoff, dem Vater von Gerda Senne, der den Friedhof in Luhden von Anfang an begrüßt, begründet, gefördert und geprägt hat. Und so sind Kurt und Gerda Senne untrennbar mit dem Friedhof in Luhden verbunden gewesen. Sein heutiges Aussehen, die Akkuratess der Pflege, der Stil in der Gestaltung, die Sorgfalt in der Ausführung – all das trägt die Handschrift von Kurt und Gerda Senne. Wer immer eine Frage oder Bitte in Bezug auf den Luh-



Die Gesichter des Luhdener Friedhofs

dener Friedhof hatte – bei Sennes war er/sie richtig. Und wer immer Pastor in Luhden war: auf Kurt und Gerda Senne war Verlass! Sie hatten alles im Griff. Sie wussten über alles Bescheid: Gar nicht vorstellbar, dass es ohne sie gehen kann. Und doch wird es nun so sein. Kurt und Gerda Senne haben nach sehr freundschaftlichen Gesprächen im vergangenen Herbst von sich aus gesagt: Jetzt ist genug. Im Alter von 75 Jahren darf man den Besen, sammt Harke und Heckenschere in die Ecke stellen - zumindest auf dem Friedhof. Liebe Sennes, wir denken voller Hochachtung an das, was ihr geleistet habt, und danken Euch dafür von Herzen. Die Nachfolge als Friedhofsmitarbeiterin tritt nun Anja Hillmann an. Es ist also nur noch eine Person und eine (kleine) Stelle für diese umfangreiche Arbeit da – anderes lassen die finanziellen Gegebenheiten nicht zu. Da Anja Hillmann in Luhden wohnt und zugleich als Pfarrsekretärin im Kirchenbüro arbeitet, sollte der Kontakt zu ihr leicht fallen. Einfach im Kirchenbüro anrufen!

Reiner Rinne

Senioren auf den Spuren der Vergangenheit

Bickbeerenhof, Wolfenbüttel und Koptisches Kloster

Besuch auf dem Bickbeerenhof

Wie freuten wir uns als Kinder, wenn es hieß „die Blaubeeren sind reif“ und wir mit unseren Müttern, Tanten oder Großmüttern - und später mit unseren Kindern - in den Wald durften um Bickbeeren zu pflücken. Heute ist dies wegen der Angst vor dem Fuchsbandwurm schon fast Vergangenheit.

„Es gibt doch den Bickbeerenhof“, schlugen Senioren unserer Gemeinde vor, und so fuhren wir gemeinsam mit Pastor Rinne und seiner Frau am 17. September nach Brokeloh. Bei Kaffee und Blaubeerkuchen, einem Vortrag über die Entstehung der Plantagen und der Vermarktung der Blaubeeren, verbrachten wir einen gemütlichen Nachmittag. Wir tauschten Erinnerungen aus und waren gegen Abend wieder an der Christuskirche.

gust dem Jüngeren - er war der Gelehrteste unter den Braunschweiger Herzögen - wurde sie zur Stadt der Bücher. Er schenkte Wolfenbüttel seine wertvollen, in Pergament



Na, was es hier wohl zu essen gibt?



So weit das Auge sieht: „Blaubeeren“

Besuch in der Fürstenstadt Wolfenbüttel

Im goldenen Oktober besuchten wir die Fürstenstadt Wolfenbüttel. Vom 14. bis ins 18. Jahrhundert war sie der Sitz der Herzöge von Braunschweig. Wolfenbüttel ist ein Kleinod einer nachreformatorischen, fürstlichen Residenz. Zeitzeugen sind das Schloss, die Fachwerkhäuser mit ihren hervorragenden Geschossen und die Marienkirche. Sie ist der älteste protestantische Kirchenbau Deutschland, die Bückeburger Stadtkirche ist der zweitälteste. Doch das Wesentliche der Stadt Wolfenbüttel ist die Herzog August Bibliothek. Mit Au-





In der Herzog August Bibliothek



Wandeln auf den Spuren der Geschichte



Im Koptischen Kloster Brenkhausen



gebundenen Bücher, Handschriften und Staatsverträge, die in der im 17. Jahrhundert als Rotunde erbauten „Bibliotheca Augusta“ untergebracht waren. Sie genoss Weltruhm. 1887 wurde sie aus Feuerschutzgründen abgerissen.

Heute sind die kostbaren Bestände - wunderschöne Bibeln, Globen, der Sachsenspiegel aus dem 13. Jahrhundert, das erste in deutscher Sprache gedruckte Buch „Edelstein“ von 1461 sowie der „Codex Carolinus“ von 450, in der heutigen Herzog August Bibliothek untergebracht. Dies sind nur einige wenige Beispiele. Selber anschauen lohnt sich! Der berühmteste Bibliothekar war Gotthold Ephraim Lessing. Er wohnte während seiner letzten Lebensjahre von 1770 bis 1781 im schönen Bibliothekarshaus von 1740. Hier entstand auch sein Schauspiel „Nathan der Weise“.

Wir Senioren waren stark beeindruckt und dankbar für die Kostbarkeiten, die uns während der Führung gezeigt wurden. Mit viel neuem Wissen kehrten wir anschließend bei Kaffee und Kuchen wieder in unser Jahrhundert zurück. Noch ein kurzer Stadtbummel - und der Bus fuhr uns zurück nach Bad Eilsen, wo unsere Fahrt wie immer an der Christuskirche endete.

Bei den Kopten

Durch das schöne Lipperland fuhren wir am 19. November nach Höxter. Auf unserer letzten Fahr 2014 lernten wir das Koptisch-Orthodoxe Kloster Brenkhausen kennen. In Deutschland leben etwa 3.500 Kopten in 750

Familien, in Europa sind es ungefähr 25.000 Familien. Die Kopten sind Christen mit der größten Verbreitung im Nahen Osten mit zirka 12 Millionen Gläubigen. Kopten gibt es aber auch in Afrika, Kanada, in den USA und in Australien.

In Brenkhausen wurden wir schon erwartet. Bischof Anba Damian - etwas gewöhnungsbedürftig für uns in seinem Erscheinungsbild - begrüßte uns sehr freundlich. Im Ess-Saal waren die Tische für uns gedeckt. Der Bischof und ein Helfer waren eifrig bemüht, uns mit Kaffee oder Tee, Kuchen und Schnittchen zu bewirten. Die weißgetünchten Wände schmückten Fresken mit biblischen Geschichten. Besonders beeindruckte uns das Abendmahl an der Stirnseite, das die ganze Wand einnimmt.

Nachdem wir uns gestärkt hatten, führte und ein Holzschnitzer aus Süddeutschland durch den Kreuzgang. Dort stehen von ihm geschnitzte Skulpturen, die er dem Klos-

ter vermacht hat. Auch hier begegnete uns das Abendmahl, diesmal aus einem Stück geschnitzt. Nach dem Rundgang trafen wir uns in der Kirche zu einer Andacht mit dem Bischof. Er wünschte sich ein gemeinsam gesungenes „Großer Gott wir loben dich“ und nach dem Segen war der offizielle Besuch beendet. Es folgte noch ein kurzes Stöbern und Einkaufen im Klostershop, dann verabschiedete uns Bischof Damian herzlich am Ausgang und bat: „Kommen Sie wieder“. Gegen 19 Uhr waren wir wieder an der Christuskirche Bad Eilsen.

Herrn Bühne gilt unser Dank für seine Fahrten mit dem „Auetaler“, die uns stets sicher ans Ziel und zurück nach Eilsen brachten. Ein Danke auch an Superintendent Reiner Rinne für seine Planungen unserer Fahrten. Wir freuen uns schon auf schöne Ausflüge im Jahr 2015.

Christa Steinsiek

Der Heilige Geist führt Gemeinden zusammen

Bad Eilsen und Steinbergen feiern gemeinsam Pfingsten

Es gibt gute Gründe für eine gemeinsame Planung des diesjährigen Pfingstfestes. Denn die Gemeinde Steinbergen feiert am **Pfingstmontag, 25.5.15 um 10.00 Uhr** das 125jährige Bestehen der St.-Agnes-Kirche zu Steinbergen. Dazu hat die Gemeinde Steinbergen die Mitglieder der Krichengemeinde Bad Eilsen eingeladen – und wir werden gern kommen und mitfeiern. Die Predigt in dem Festgottes-

dienst hält Landesbischof Dr. Manzke. Mitfahrgelegenheiten nach Steinbergen gibt es am 25.5.15 ab 9.30 Uhr von der Christuskirche.

Und umgekehrt haben wir die Gemeinde Steinbergen zur Feier des **1. Pfingsttages eingeladen, am 24.5.15 um 10.00 Uhr** zum Gottesdienst in der Christuskirche zu kommen!

Neue Gesichter- neue Strukturen

Oder: Outsourcing, Outlook und Outfit

Nicht nur mit neuen Gesichtern wartet das Kirchenbüro auf, sondern auch mit neuen Strukturen. Im Hintergrund gibt es einige Veränderungen, die kurz beschrieben werden sollen.



Kindertagesstätte Sinai



Kindertagesstätte Emmaus

Neue Lösungen in der Verwaltung

Der Stellenplan unserer Kirchengemeinde Bad Eilsen weist insgesamt 49 Stellen aus, davon 44 in den beiden Kitas und 5 in der Gemeinde – und dabei sind der Superintendent, der Diakon und die Organisten noch gar nicht mitgerechnet, weil keine Gemeinde- sondern Landeskirchenangestellte. Wir

sind also bei einem Haushaltsvolumen von ungefähr 1,66 Mio € ein kleines mittelständische Unternehmen. Das liegt vor allem an der enormen Ausweitung der Kita-Arbeit in den letzten Jahren und hat dazu geführt, dass die Verwaltungsaufgaben mit den bisherigen Mitteln nicht mehr zu bewältigen waren. Die Zahl der Gemeindemitglieder nimmt ab, die Büromitarbeiter haben jetzt geringere Stundenzahl – aber die Verwaltungsaufgaben sind enorm gestiegen und die bürokratischen Regelungen werden immer komplizierter. Der Aufbau einer eigenen erheblich erweiterten Verwaltung hätte viel Zeit, Geld und Raum gekostet. Deshalb hat sich der Kirchenvorstand zum Outsourcing entschlossen, d.h. wir haben etliche Verwaltungsaufgaben abgegeben:

Alle Gehälter wurden schon seit vielen Jahren von der Personalverwaltung der St.-Martini-Gemeinde Stadthagen gerechnet. Nun hat diese Stelle auch die gesamte Verwaltung unserer beiden Kitas Sinai und Emmaus übernommen und wickelt diese mit speziell geschulten Mitarbeitenden und einem speziellen Computerprogramm ab. Natürlich sind die Samtgemeinde und die Kirchengemeinde weiter auch in Verwaltungsvorgänge involviert – aber das allermeiste geschieht in Stadthagen. Wenn sie also Kinder in unseren Kitas haben und in Verwaltungsdingen nachfragen möchten, können sie sich gern an die

Personalverwaltung in Stadthagen wenden.

Schon etwas früher haben wir die Verwaltungsangelegenheiten für den Friedhof in Luhden an die Samtgemeinde übertragen. Die dortigen Mitarbeitenden für das Friedhofswesen sind durch die Verwaltung des Friedhofs der Samtgemeinde in Heeßen bestens mit der Materie vertraut und als Luhdenerin kennt Frau Günther-Schütte auch Land und Leute genau.

Der Kirchenvorstand ist bislang sehr zufrieden mit der für uns geleisteten Arbeit und hat den Eindruck, dass dies gute Entscheidungen waren.

Im Blick auf den Friedhof in Luhden müssen aber noch weitere Entscheidungen getroffen werden. Durch die in den letzten Jahren zurückgegangene Zahl von Beerdigungen auf dem Luhdener Friedhof und die Zunahme von Urnenbeisetzungen, sind die Einnahmen deutlich rückläufig. Im vergangenen Jahr konnten wir den Friedhof nur durch Entnahmen aus den spärlichen Rücklagen liquide

halten. Nun ist dies kein Einzelfall. Die stark gestiegene Zahl der Urnenbeisetzungen, die Konkurrenz der Ruheforste und Friedwälder sowie der Trend zu kleinen „billigen“ Beerdigungen macht vielen Friedhöfen im Umkreis zu schaffen. Aber einen so kleinen Friedhof wie Luhden trifft das besonders stark und geht an die Existenz.

Nachdem klar war, dass die Kirchengemeinde den Friedhof auch weiter betreibt, hat der Kirchenvorstand den Friedhofsausschuss um Vorschläge gebeten, wie der Friedhof Luhden in Zukunft weiter betrieben werden soll. Wir müssen die Einnahmen sichern und den Pflegeaufwand reduzieren. Der Friedhofsausschuss hat sich daher zwei Aufgaben vorgenommen: Eine Überarbeitung der Gebührenordnung und ein Ideenspiel für die zukünftige Gestaltung. Derzeit arbeiten daran zwei Arbeitsgruppen. Wenn erste Ergebnisse vorliegen, wollen wir die Luhdener Bürgerinnen und Bürger darüber informieren.

Reiner Rinne



Gottesdienste in der Christuskirche Bad Eilsen

März 2015

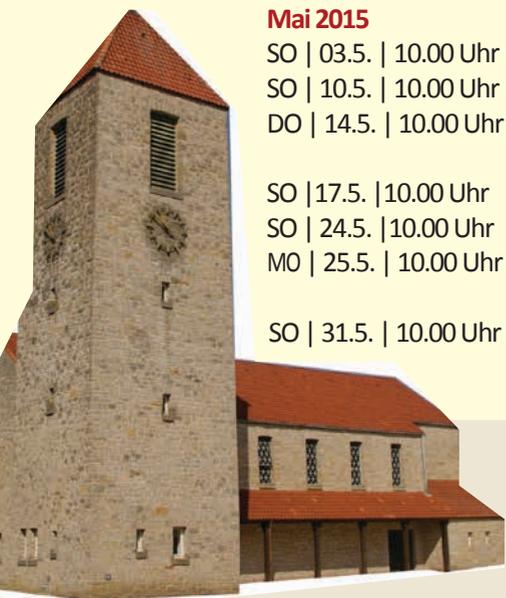
SO 01.3. 10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst mit Gospelchor	Sup. Rinne
FR 06.3. 16.00 Uhr	Weltgebetstag der Frauen: Gottesdienst mit anschl. Beisammensein	Ruth Everding
SO 08.3. 10.00 Uhr	Gottesdienst	P. Gräber
SO 15.3. 10.00 Uhr	Gottesdienst	Sup. Rinne
SO 22.3. 10.00 Uhr	Gottesdienst	Sup. Rinne
SO 29.3. 10.00 Uhr	Gottesdienst	Sup. Rinne
MO 30.3. 17.00 Uhr	Passionsandacht im Gemeindesaal	Sup. Rinne
DI 31.3. 17.00 Uhr	Passionsandacht im Gemeindesaal	Sup. Rinne

April 2015

MI 01.4. 17.00 Uhr	Passionsandacht im Gemeindesaal	Sup. Rinne
DO 02.4. 19.00 Uhr	Musical „Der verlorene Sohn“	Teamer Turm Treff
FR 03.4. 10.00 Uhr	Karfreitagsgottesdienst	Sup. Rinne
SO 05.4. 06.00 Uhr	Feier der Osternacht Anschl. Frühstück	Sup. Rinne & Team
10.00 Uhr	Festgottesdienst	Sup. Rinne
MO 06.4. 10.00 Uhr	Ostermontag Gottesdienst	Ruth Everding
SO 12.4. 10.00 Uhr	Gottesdienst	N.N.
SO 19.4. 10.00 Uhr	Konfirmation	Sup. Rinne & Diakon Everding
SO 26.4. 10.00 Uhr	Konfirmation	Sup. Rinne & Diakon Everding

Mai 2015

SO 03.5. 10.00 Uhr	Gottesdienst	Ruth Everding
SO 10.5. 10.00 Uhr	Familiengottesdienst	Kita Sinai P. Strottmann
DO 14.5. 10.00 Uhr	Gottesdienst im Kurpark zu Christi Himmelfahrt	Sup. Rinne
SO 17.5. 10.00 Uhr	Gottesdienst	Sup. Rinne
SO 24.5. 10.00 Uhr	Pfingstgottesdienst	Sup. Rinne
MO 25.5. 10.00 Uhr	Gottesdienst in Steinbergen Jubiläum der St-Agnes-Kirche	P. Strottmann
SO 31.5. 10.00 Uhr	Gottesdienst	Sup. Rinne



Gottesdienste in der St. Katharinen Kirche Luhden

März 2015

SO 01.3. 10.00 Uhr	Gottesdienst	P. Wömpner
SO 15.3. 10.00 Uhr	Gottesdienst	Ruth Everding
SO 22.3. 18.00 Uhr	Nachtleuchten	Nachtleuchtern Team
SO 29.3. 10.00 Uhr	Gottesdienst	Diakon Everding

April 2015

FR 03.4. 10.00 Uhr	Karfreitagsgottesdienst	Diakon Everding
SO 05.4. 10.00 Uhr	Oster-Famileingottesdienst anschl. Osterbrunch	Diakon Everding
MO 06.4. 18.00 Uhr	Nachtleuchten	Nachtleuchten Team
SO 12.4. 10.00 Uhr	Gottesdienst	P. Wömpner
SO 26.4. 10.00 Uhr	Gottesdienst	Ruth Everding

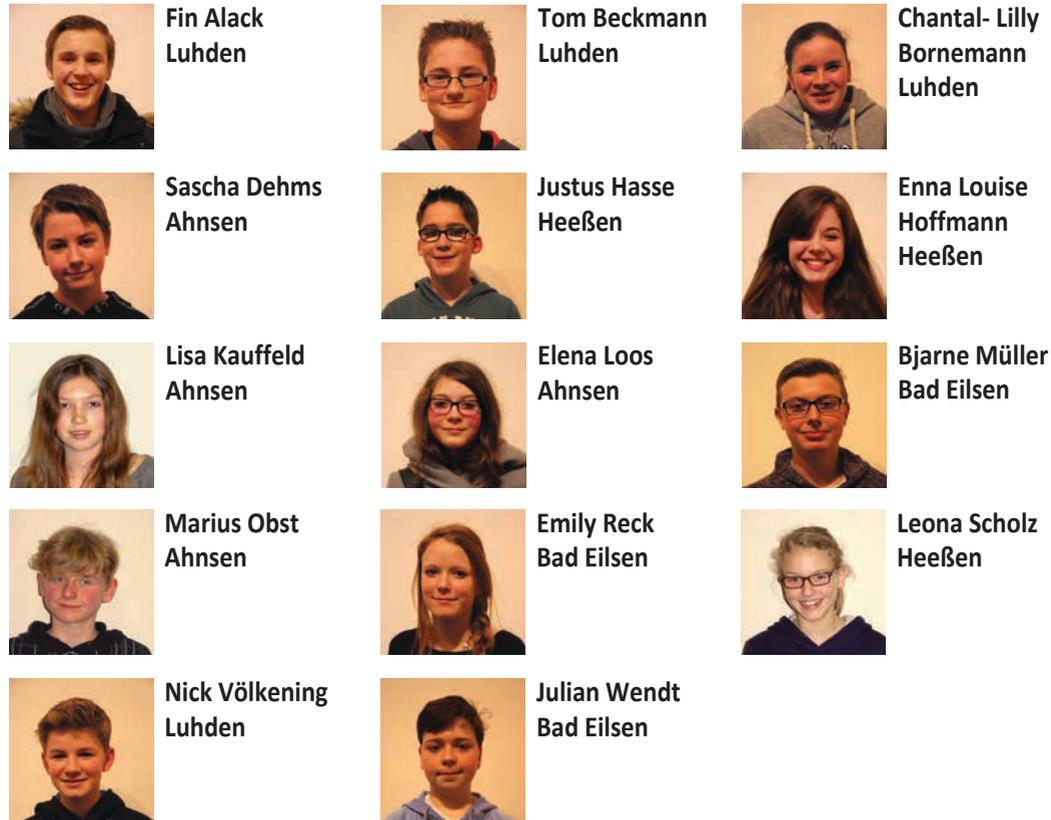
Mai 2015

SO 10.5. 10.00 Uhr	Muttertag Gottesdienst	Diakon Everding
SO 17.5. 18.00 Uhr	Nachtleuchten	Nachtleuchten Team
SO 24.5. 10.00 Uhr	Pfingstgottesdienst	Diakon Everding



Wir werde 2015 in Bad Eilsen konfirmiert

Konfirmation 19. April 2015



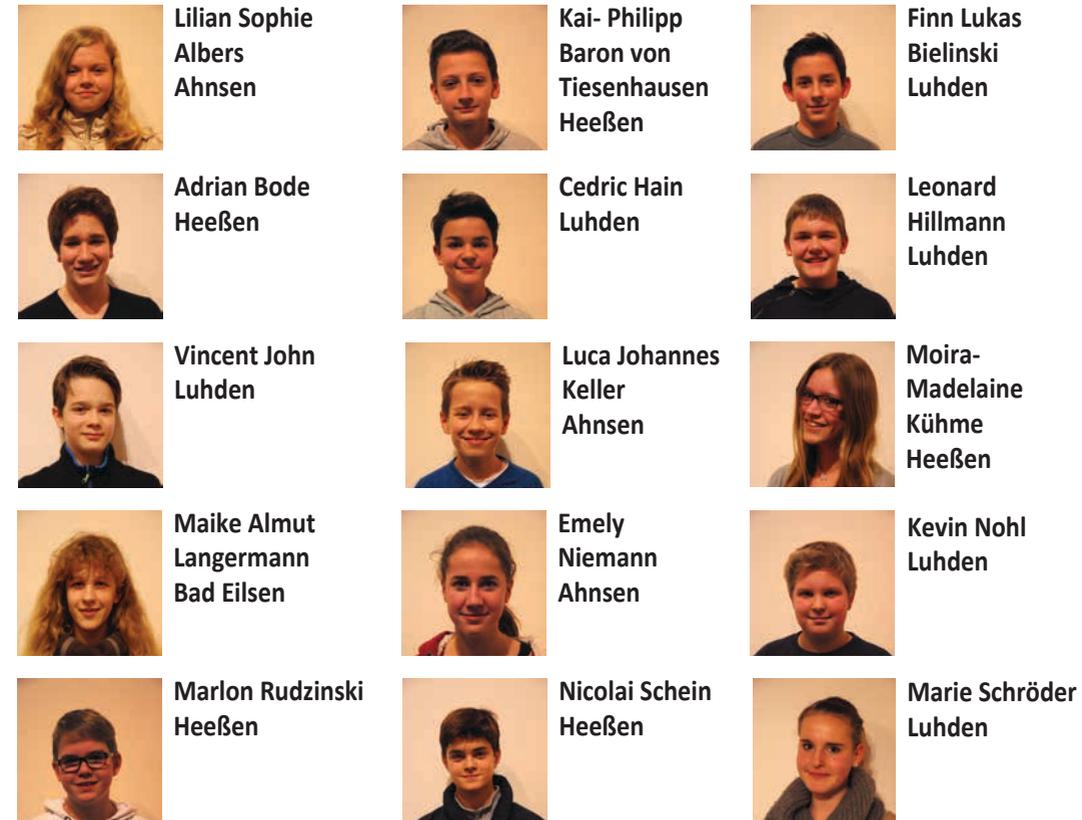
Mit großen Schritten geht es nun auf die Konfirmation 2015 zu. Den 29 Konfirmandinnen und Konfirmanden spürt man die Spannung schon an.

Bevor es so weit ist, gibt es aber noch einen „Konfi- Tag“. An diesem Tag werden die Hauptthemen des Konfikurses noch einmal wiederholt und sich so gemeinsam auf die Prüfung vorbereitet. Bei einigen Konfis merkt

man schon gar nicht mehr so richtig, dass sie Konfis sind. Sie bringen sich beim Teamer Turm Treff, Theater for Teens oder anderen Veranstaltungen schon so mit ein, dass sie schon fest zu unserer Gemeinde gehören.

Am Sonntag, den 22. Februar 2015 stellen sie sich dann im Gottesdienst der Gemeinde vor und werden im Anschluss an den Gottesdienst von Superintendent Reiner Rinne geprüft.

Konfirmation 26. April 2015



Den Gottesdienst werden sie gemeinsam mit ihren Konfipaten, den Jugendlichen aus der Gemeinde vorbereiten. Aber für die meisten der Konfis wird das keine große Hürde sein, denn sie haben Gottesdiensterfahrung sammeln können.

Da wir in diesem Jahr sehr viele Konfirmandinnen und Konfirmanden haben, wird es zwei Konfirmationsfeiern geben.

So feiern wir am Sonntag den 19.04.2015

und am Sonntag den 26.04.2015 jeweils um 10 Uhr das Fest der Konfirmation in der Christuskirche Bad Eilsen.

An den Vorabenden der Konfirmationen laden wir alle Verwandten, Freunde und Bekannte der Konfirmanden zum Beichtgottesdienst um 18 Uhr ein. Hier werden die neuen vollwertigen Gemeindeglieder zum ersten Mal das Abendmahl empfangen.

Diakon Ingmar Everding

Flüchtlingshilfe in Bad Eilsen

Bericht von der Flüchtlings- Unterstützer- Gruppe Bad Eilsen

Bei jeder kriegerischen Auseinandersetzung sind die Leidtragenden immer die Menschen, deren Heimat Schauplatz der Kämpfe ist. Auch wenn man nicht mitkämpft, wird man doch ganz hineingezogen. Und am Ende bleibt nur die Flucht.

Weltweit gibt es tausende von Menschen, die Schutz in anderen Ländern suchen. Auch Deutschland muss seine Verantwortung gegenüber diesen flüchtigen Menschen wahrnehmen. Natürlich war klar, dass auch Bad Eilsen Flüchtlinge zugeteilt bekommt.

In der Gewissheit, dass dann Hilfe schnell organisiert sein muss, sprach Sup. Reiner Rinne während eines Gottesdienstes das Thema „Flüchtlinge in Bad Eilsen“ an. Spontan meldeten sich 7 Unterstützer. Nach 6 Monate war es soweit: im Oktober letzten Jahres zogen die ersten Schutzsuchenden in das Haus Berlin ein.

Christa Rinne, Mitglied des Unterstützerkreises, erzählt:

Wie beginnt man Flüchtlingshilfe?

Am Anfang waren wir schon nervös, wir wussten ja nicht was uns erwartet. Aber bei unserem ersten Besuch wurden wir gleich sehr gastfreundlich empfangen. Es entwickelte sich schnell ein Gespräch, da zum Glück einige der Flüchtlinge Englisch sprachen. Die wichtigste Maßnahme war dann, die Sprachbarriere zu überwinden, um die Flücht-

linge so schnell wie möglich in ein normales, eigenes Leben zu integrieren.

Zweimal die Woche bietet die Caritas in Bückeburg Deutschunterricht an.

Um Fahrkosten mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu sparen, organisierten wir einen Fahrdienst.

Montags und mittwochs besuchen wir die Flüchtlinge und wiederholen noch einmal das bei der Caritas Erlernte, beantworten evtl. Fragen, helfen Probleme zu lösen oder sprechen einfach über Themen, die sie interessieren.

Wie nehmen die Flüchtlinge die Hilfe an?

Besonders den zusätzlichen Sprachunterricht nehmen die Flüchtlinge sehr dankbar an. Auch wenn es manchmal über Umwege geht: Eines der Ehepaare spricht nur wenig Englisch. Dann übersetzen wir das Deutsche ins Englische, einer mit Englischkenntnissen ins Arabische - und wieder zurück. Das hat schon zu wirklich netten Situationen geführt. Den Jugendlichen fällt es leichter, die deutsche Sprache zu erlernen. Sie gehen mittler-



Christa Rinne

weile auch alle zur Schule und bekommen viel Unterstützung bei den Hausaufgaben vom TeamerTurmTreff.

Wie ist die Hilfe von der Gemeinde organisiert?

Unsere Helfergruppe besteht mittlerweile aus über 25 Personen. Ich bekomme regelmäßig Anrufe von Personen, die Hilfe in Form von Sachspenden anbieten.

Daher sind die Flüchtlinge inzwischen sehr gut versorgt. Wenn sie jetzt noch Dinge brauchen, fahren wir gemeinsam zum „Anziehungspunkt“ nach Bückeburg.

Der Helferkreis trifft sich regelmäßig, um unsere Arbeit auch immer wieder kritisch zu reflektieren. Schließlich ist Flüchtlingshilfe ja auch ein schwieriges Thema. Helfen wir an der richtigen Stelle? Wo ist die Grenze bei der Hilfe? Da wir unsere Kompetenzen nicht überschreiten wollen, stehen wir im regelmäßigen Austausch mit dem Sozialarbeiter der Arbeiterwohlfahrt. Bis auf den Fahrdienst zu den Ämtern übernimmt der Sozialarbeiter alles, was behördliche Angelegenheiten betrifft.

Fühlen sich die Flüchtlinge wohl?

Bei einem gemütlichen Beisammensein mit den Flüchtlingsfamilien und allen Helfern hatten wir im November ein sehr schönes

Kennenlern-Treffen. Seit dem hat sich ein vertrauensvolles Verhältnis zu den Flüchtlingsfamilien aufgebaut. Beim besseren Kennen lernen ist uns bewusst geworden, dass sich alle Familien noch häufig in einer anderen Gedankenwelt befinden. Jeder hat noch Verwandte in der alten Heimat Tripolis, Damaskus oder Gaza – und die Angst um ihre Angehörigen ist groß. Durch eine Internetverbindung im Gemeindehaus ist es ihnen möglich, Kontakt in die Heimat zu halten und zu erfahren, was in den Familien passiert. Natürlich sind die Gedanken oft bei ihnen.

Trotzdem würden sie alle gerne in Deutschland und auch hier in Bad Eilsen bleiben, Arbeit finden und ein „normales“ Leben führen. Doch ob es so kommen wird ist fraglich. Mit der Ungewissheit, was aus ihnen wird, wo sie letztendlich hinkommen und wie lange sie in Deutschland bleiben können, müssen sie noch weiterhin leben.

Aber solange sie hier bei uns sind, werden wir weiterhin immer wieder unsere Hilfe anbieten. Sie gehören zu uns – egal woher sie kommen und welchem Glauben sie angehören.

Christa Rinne und Christina Blümel für die Gemeindebriefredaktion.



Musical zu Oster! Wer will mitmachen?

Proben zum Musical „Der verlorene Sohn“ beginnen

Endlich ist es wieder so weit! Die Proben zu einem neuen Musical in der Kirchengemeinde Bad Eilsen beginnen. Nachdem die diesjährigen Weihnachtsmusicals wieder ein großer Erfolg waren, möchten wir nun einmal etwas Anderes als die Weihnachtsgeschichte auf die Bühne bringen.

Welches Musical wird einstudiert?

Gemeinsam mit vielen Jugendlichen wollen wir das Musical „Der verlorene Sohn“ einstudieren. Die Band ist schon dabei die Lieder zu üben und auch die Texte werden schon geschrieben.

Wer kann mitmachen?

Mitmachen kann wer 12 Jahre oder älter ist, Lust am Schauspielen und singen und in der ersten Woche der Osterferien Zeit hat. Auch sollten alle die Lust haben mitzumachen, keine Angst davor haben mal etwas Neues, wie Tanzen oder ein Solo zu singen auszuprobieren. Wer noch nicht 12 Jahre alt ist, aber schon viel Musical Erfahrung gesammelt hat, der kann bei Ingmar Everding anfragen ob er als „Nachwuchs- Talent“ mitspielen darf.

Wann wird geprobt?

Das Musical wird hauptsächlich in der ersten Woche der Osterferien einstudiert. Anfang März gibt es ein Treffen auf dem die Rollen

verteilt werden. Dann muss jeder Schauspieler selbständig bis Ende März seine Texte lernen. Während der Probeweche werden wir dann gemeinsam die Szenen und Lieder proben. Wir haben uns für diese Form der Proben entschieden, da sie uns am produktivsten erscheint und wir Bühne und Technik für die ganze Woche aufgebaut lassen können.

Alle die sich dieses Musical nicht entgehen lassen und ihr Können auch der Bühne präsentieren wollen, sollten sich folgende Termine notieren:

Mittwoch, 04. März 2015 – 18.00 – 20.00 Uhr Vorstellung des Musicals und Rollenverteilung
27. März – 02. April 2015 nachmittags und

abends Proben für das Musical
02. April 2015 – 19.00 Uhr Aufführung des Musicals

Wie kann ich mich anmelden?

Wir bitten darum, dass alle Interessierten sich telefonisch oder per Mail bei Diakon Ingmar Everding anmelden. Tel. 05722 84254 Mail: i.everding@lksl.de

Alle Gemeindemitglieder und Musical begeisterten laden wir schon jetzt zur Aufführung am 02. April 2015 um 19 Uhr in die Christuskirche Bad Eilsen ein.

Ingmar Everding



Geschenke für die Krabbelgruppe

Krabbelgruppe Luhden erhält Spielmaterialien vom Basar Team

Die Krabbelgruppe in Luhden kann sich zur Zeit nicht über fehlende Teilnehmer beklagen. Viele junge Mütter finden mit ihren Kindern jeden Dienstag den Weg ins Luhdener Kirchenzentrum. Getroffen wird sich immer von 10.00 – 11.30 Uhr.

Nach einem gemeinsamen Begrüßungskreis, in dem gesungen und gespielt wird, haben



die Kinder die Möglichkeit im Saal des Kirchenzentrums zu spielen. Leider ist jedoch einiges des Spielzeugs schon in die Jahre gekommen.

Daher freuten sich die Mütter sehr über die Unterstützung des Luhdener Basar- Teams. Die Gruppe um

Anke Völkening hatte aus den Überschüssen des letzten Kinderkleidungsbasar im Kirchenzentrum Spielmaterialien für die Gruppe gekauft.

Und die Spielsachen kamen gut an. Die Kinder machten sich gleich da-



ran durch den neuen Krabbelstapel zu kriechen, in der Kinderküche zu kochen und mit den Bauklötzen zu spielen.

Herzlichen Dank für die tollen Geschenke. Alle Mütter, aber gerne auch Väter oder Omas und Opas, die mit ihren Kindern noch zur Gruppe dazukommen möchten, sind herzlich eingeladen einfach mal vorbei zu schauen.

Infos zur Krabbelgruppe gibt es bei Beatrix Heinecke oder Diakon Ingmar Everding.

Ingmar Everding



Einladung zum Weltgebetstag

„Begrift ihr meine Liebe?“ Freitag, 6. März 2015

Der Gottesdienst zum diesjährigen Weltgebetstag kommt von den Bahamas. Katholische und evangelische Frauen aus den Kirchengemeinden Steinbergen und Bad Eilsen feiern diesen Gottesdienst gemeinsam und laden herzlich dazu ein. Nach dem Gottes-

Freitag, 6. März 2015

Christuskirche Bad Eilsen um 16.00 Uhr

dienst gibt es ein gemütliches Beisammensein, bei dem ein Büfett dazu einlädt Speisen der Bahamas zu probieren und den Gottesdienst zu reflektieren.

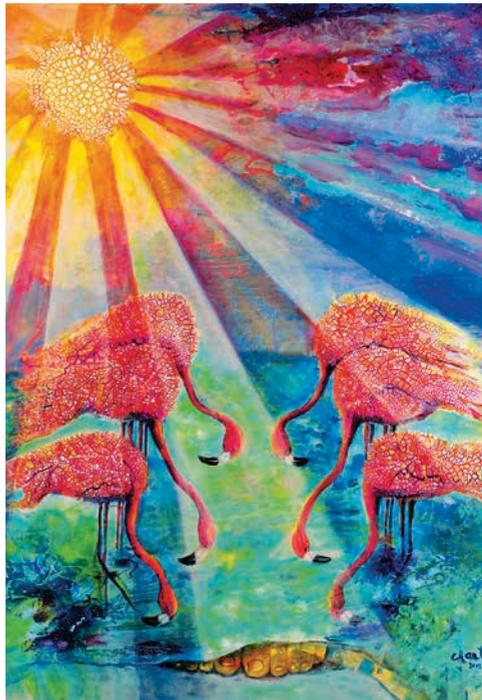
Große Vielfalt auf kleinem Raum: so könnte ein Motto der Bahamas lauten. Der Inselstaat zwischen USA, Kuba und Haiti besteht aus 700 kleinen Inseln, von denen aber nur 30 bewohnt sind. 90% der Einwohner gehören dem christlichen Glauben an. Viele der Einwohner sind Nachfahren von ehemals versklavten Menschen.

Traumstrände, Korallenriffe und glasklares Wasser machen die Bahamas zu einem Sehnsuchtsziel für sonnenhungrige und tauchbegeisterte Touristen. Doch auch im karibischen Paradies gibt es Schattenseiten. Erschreckend hoch sind die Zahlen bei Übergriffen von sexueller Gewalt gegen Frauen und Kinder und die Arbeitslosigkeit. Die Bahamas haben weltweit die höchste Vergewaltigungsrate. Jede vierte Mutter auf den Bahamas ist jünger als 18 Jahre.

Im Gottesdienst danken die Frauen der Bahamas Gott für die Schönheit ihrer Inseln, die menschliche Wärme der Bevölkerung und lassen auch die Schattenseiten zu Wort kommen.

Mit der Kollekte unterstützen wir die vielen Projekte des Weltgebetstages, besonders diesmal die Arbeit des Frauenrechtszentrums der Bahamas, im Kampf gegen sexuelle Gewalt.

Ruth Everding



Kleidersammlung für Bethel

Abgabe von Sonntag 22. März - Freitag 27. März 2015

Wie in den Vorjahren beteiligt sich unsere Gemeinde auch in diesem Jahr an der Kleidersammlung für Bethel, die von der Ev. Jugend durchgeführt wird, und zwar in der Zeit von

**Sonntag, dem 22. März bis
Freitag, dem 27. März 2015.**

Bitte beachten Sie, dass wir nach dem Freitag, 27.3.15, keine Gaben mehr annehmen, weil wir nicht den Raum haben, sie ein Jahr lang zu lagern!

Sie können die Stücke gut verpackt einfach vor die Tür des Ev. Gemeindehauses Bad Eilsen stellen oder beim Kirchenzentrum in Luhden abgeben. Wenn Sie kein geeignetes Verpackungsmaterial haben, stellen wir Ihnen gern Plastiksäcke zur Verfügung. Sie sind im Ev. Pfarramt Bad Eilsen erhältlich.

Die „von Bodelschwingschen Anstalten“ in Bethel freuen sich über:

Gute, tragfähige Kleidung in allen Größen, vor allem junge Mode, aber auch Klassiker für

Damen. Herren. Jugendlich und Kinder.

Gut erhaltene Tisch- und Bettwäsche, Unterwäsche und Federbetten.

Gut erhaltene, saubere Schuhe –paarweise gebündelt.

Die gespendeten Sachen gehen an die Brockensammlung in Bethel, werden sortiert und dann an Bedürftige/Berechtigte weitergegeben, oder in Bethels Secondhand Läden verkauft, oder Hilfsprojekten z.B. in Osteuropa zur Verfügung gestellt, oder weiter verkauft. Gern nehmen wir auch gebrauchte Briefmarken (bitte nicht von den Umschlägen ablösen!) entgegen. In der Briefmarkenabteilung der Brockensammlung arbeiten viele Menschen daran, die Briefmarken abzulösen, zu sortieren und zu verkaufen!

Nähere Informationen im Internet unter www.brockensammlung-bethel.de oder telefonisch unter 0521/144-4365 (Brockensammlung Bethel).

Reiner Rinne

Bethel 



Tauffest im Kurpark

Einladung zur Taufe am 21. Juni 2015 im Bad Eilser Kurpark



Sie möchten gern ihr Kind taufen lassen und suchen noch nach einem passenden Termin? Sie möchten gern ihr Kind taufen lassen, haben aber weder Geld noch Gelegenheit, eine große Familienfeier auszurichten? Sie möchten gerne selbst getauft werden, suchen dafür aber einen besonderen Rahmen?

In allen diesen Fragen wenden Sie sich bitte an Sup. Rinne, der gern mit Ihnen alles nötige bespricht und erklärt. Sie sollten aber wissen, dass unsere Gemeinde in jedem Jahr ein Tauffest im Kurpark ausrichtet. Es findet am 21. Juni 2015 um 15 Uhr statt. Und es ist natürlich eine ganz besondere Sache, eine Taufe unter



freiem Himmel in der schönen Umgebung des Kurparks zu vollziehen und zu erleben. Wir beginnen mit dem Taufgottesdienst um 15.00 Uhr, in dem dann die Taufen erfolgen. Im Anschluss daran richten wir ein kleines Fest aus, zu dem die Täuflinge und ihre Familien und Gäste, aber auch alle Besucher/innen des Gottesdienstes eingeladen sind.

Wir haben das jetzt schon mehrfach so gehalten und aus den Rückmeldungen erfahren, dass die Eltern und Paten und die Gemeinde diese Taufen im Kurpark als ein besonders einprägsames Erlebnis erfahren haben. Deshalb möchten wir Sie auf diese Möglichkeit aufmerksam machen. Nur wenn das Wetter uns einen Strich durch die Rechnung macht, gehen wir natürlich zu dem Termin in die Christuskirche.

Für Rückfragen stehe ich gern zur Verfügung

Reiner Rinne

Termine in Steinbergen

Impuls- Abende zur Fastenaktion

Krabbelgottesdienst

Unter dem irritierenden Mott „Du bist schön! Sieben Wochen ohne Runtermachen“ steht die Fastenaktion während der diesjährigen Passionszeit vom 18. Februar bis zum 5. April. Damit werden wir eingeladen, das Unverwechselbare an uns und anderen Menschen zu entdecken und wertzuschätzen.

An zwei in sich geschlossenen etwa einstündigen Impulsabenden lädt die Kirchengemeinde Steinbergen ein, sich dem Motto zu öffnen und sich zugleich über eigene Vorsätze und Erfahrungen in Bezug auf Verzicht oder Vorhaben austauschen:

Mittwoch, den 18. Februar und Montag, den 16. März jeweils um 19:00 Uhr im Gemeindehaus Steinbergen (Kirchstr. 11).

Erzähl- Bar

Am Sonntag, den 1. März öffnet um 19:30 Uhr wieder die „Erzähl-Bar“ im Gemeindehaus Steinbergen (Kirchstr. 11). Als Gast auf der Interviewbühne steht Ruth Everding Rede und Antwort und wird einiges aus ihrem Leben und ihrem Glauben weitergeben. Die Barkeeper sorgen für Cocktails und andere Getränke zu günstigen Preisen, am Klavier garantiert Philppp Gräfe die musikalische Unterhaltung. Wir würden uns sehr freuen, gerade zu diesem Gast auch Interessierte aus unserer Kooperationsgemeinde begrüßen zu können!



Wir laden herzlich ein zum 8. Krabbelgottesdienst am Samstag, den 25. April um 16:00 Uhr im Altarraum der Steinberger Kirche!

In einer knappen halben Stunde wollen wir mit Liedern und einer „handgreiflichen“ Geschichte Glaube erlebbar machen.

Im Anschluss sind Klein und Groß zu Keksen und Getränken ins Gemeindehaus eingeladen.



Männerfrühstück

Am Samstag, den 7. März laden wir Männer jeden Alters von 9:00-11:00 Uhr ein zum

nächsten Männerfrühstück im Gemeindehaus Steinbergen (Kirchstr. 11). Nach kurzer Andacht und reichhaltigem Frühstück geht es in Impuls-Vortrag und Gespräch um das Thema „Die Bedeutung von Bildern in der Religion“ - und damit um eine ganz aktuell und brisant Frage gewordene Frage!

Wir bitten um Anmeldung bis zum 5. März im Kirchenbüro Steinbergen (Tel. 05751-5395). Zur Kostendeckung erbitten wir einen Beitrag von 5,- Euro.



Ostern 2015 in unserer Gemeinde

Schmecket und sehet, wie freundlich der Herr ist!

Ostern gibt's was zu sehen und zu schmecken. Denn das ist ja das erste Osterwunder, dass die Jüngerinnen und Jünger Jesu am Ostertag ihren gekreuzigten und begrabenen Herrn wieder sahen: in anderer Gestalt, auf wundersame Weise. Aber alle erzählen, dass sie Jesus gesehen hätten. „Er ist uns erschienen“, sagen sie und diese Botschaft wird um die Welt gehen. Deshalb spielt auch in den Ostergottesdiensten das Sehen eine große Rolle. Vornehmlich in der Osternachtfeier in Bad Eilsen um 6.00 Uhr morgens, wo wir sinnfällig erleben werden, dass wir aus der Dunkelheit langsam, Stück für Stück ins Licht kommen, bis wir einander sehen. Das Entzünden der Lichter, der Osterkerze, ist dafür das prägende Symbol. In dem Licht der Kerze, mit der aufgehenden Sonne, in den Worten der Ostergeschichte, im Teilen unseres Glaubens sehen wir unseren Herrn.

Und wir sehen einander – nicht nur flüchtig an, sondern in die Augen und freuen uns miteinander und essen miteinander. Das ist gut biblisch: Ob es die Emmausjünger waren, die ihren Herrn am Brotbrechen erkannten, oder

die Fischer am Kohlefeuer des Ufers des See Genezareth. Die Bibel erzählt: Die Jünger sahen nicht nur ihren Herrn, sie kamen zusammen und feierten miteinander das Mahl, sein Mahl, das Abendmahl. Und so gehört das Abendmahl zum Festgottesdienst an Ostern dazu, wie das gemeinsame Essen.

Ostersonntag in Bad Eilsen

6.00 Uhr Feier der Osternacht

in der Christuskirche. Anschließend Osterfrühstück im Gemeindehaus

10.00 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl in der Christuskirche.

Ostersonntag Luhden:

10.00 Uhr Gottesdienst

im Kirchenzentrum und anschließend Osterbrunch für alle.

Ostermontag in Bad Eilsen

10.00 Uhr Gottesdienst

in der Christuskirche

Ostermontag in Luhden

18.00 Uhr Nachtlichter

im Kirchenzentrum mit anschließendem Imbiss

Termine unserer Gemeinde

Termine Offener Hauskreis

Herzliche Einladung zum offenen Hauskreis. In den Wintermonaten treffen wir uns in der Bad Eilsen Kirche. Die nächsten Termine: 11.03. / 25.03. / 08.04. / 22.04.



HAUSKREISE

Termine Offenes Singen

Singen macht glücklich, davon sind wir fest überzeugt. Am ersten Dienstag im Monat treffen wir uns um 19.00 Uhr zum Singen in der Kirche. Sie sind herzlich eingeladen am 03.03. / 07.04. / 05.05.



Termine Brunch for Kids

Herzliche Einladung an alle Kinder zwischen 5 und 11 Jahre zum nächsten „Brunch for Kids“ am Sonntag den

17. Mai 2015. Wir treffen uns wie immer um 10 Uhr in der Christuskirche Bad Eilsen.



Termine Kirchencafé Luhden

Herzliche Einladung zum Kirchencafé in Luhden. Wir treffen uns jeden ersten Montag im Monat von 15:30 Uhr - 17 Uhr zum Austauschen, Andacht halten, singen, Kaffee und Kuchen genießen. Die nächsten Termine: 02.03. / 13.04. / 04.05. / 01.06.



KIRCHENKAFFEE



„Magic strings“

Konzert in der Christuskirche am Sonntag, 22. März 2015 um 17 Uhr

Das Swing-Duo „Magic Strings“ („Magische Saiten“) mit Hein Brügggen, Gitarre, und Thomas Frenser, Violine, diese Kombination von zwei Künstlern, die beide ihre Liebe zu Jazz und Klassik teilen, ist etwas Besonderes. Die Improvisationsfähigkeit und Virtuosität der beiden Künstler sind Voraussetzung für ihre temporeichen und energiegeladenen Interpretationen verschiedenartigster Kompositionen aus den Bereichen Klassik, Swing und Bossa Nova. Die Leichtigkeit und Lebendigkeit ihres Spiels zieht die Zuhörer vom ersten Ton an in ihren Bann. Mit ihren Instrumenten weben sie den wunderbaren Klangteppich von Magic Strings.

Hein Brügggen ist mit seiner Gitarre schon mehrfach in unserer Christuskirche aufgetreten und hat sich sowohl für die klassische Gitarre als auch als Jazzgitarrist einen Namen gemacht. Nun tritt er zusammen mit Thomas Frenser, Violine, auf. Thomas Frenser hat zunächst das klassische Geigenspiel erlernt und später Musik studiert. Zu seinen Vorbildern gehören Helmut Zacharias und auch Sinti-Swing-Geiger Schnuckenack Reinhardt.

Der Eintritt kostet 10,- € für Erwachsene; ermäßigt 7,- € für Schüler, Studenten und Auszubildende.

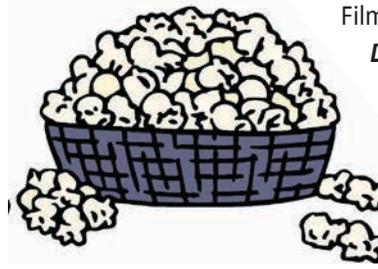


Film ab! Kirchen- Kino Luhden

Filme für Erwachsene und Kinder ab jetzt jeden Monat

Film ab! Heißt es seit Januar in Kirchenzentrum Luhden. Die Kirchengemeinde lädt jeweils an einem Freitag im Monat zum „Kirchenkino“ ein. Gezeigt werden jeden Abend zwei Filme. Um 17 Uhr startet im Saal des Kirchenzentrums der Kinderfilm und um 19:30 Uhr der Film für Jugendliche und Erwachsene. Für die Knabereien und Getränke während des Kinderkinos bittet die Gemeinde um einen Kostenbeitrag von 2€ je Kind. Die Filmvorführungen für Jugendliche und Erwachsene sind kostenlos. Während des Films und danach wird es in der Kinolounge, sowie im Kinosaal Getränke und Knabereien gegen Spende geben. Wer nach dem Film noch nicht gehen möchte, ist eingeladen in der Lounge den Abend ausklingen zu lassen. In den nächsten Wochen wird noch ein Kinoprogramm mit Kurzbeschreibungen der Filme verteilt werden, aber schon jetzt möchten wir Sie an folgenden Abenden zu diesen Filmen einladen.

Diakon Ingmar
Everding



Kinoprogramm „Kirchenkino“ Saison 2015:

Februar, Freitag 13.02.2015

17:00 Uhr Das geheime Buch
19:30 Uhr Durchschnitt´s Deutscher

März, Freitag 20.03.2015

17:00 Uhr Wolfs Mädchen
19:30 Uhr Wie der Fußball zu uns kam

April, Freitag 17.04.2015

17:00 Uhr Ferien und andere Katastrophen
19:30 Uhr Prinzip Glück

Die Film Titel entsprechen nicht der Original Titel der Film. Leider ist es uns nicht gestattet mit den Filmtiteln zu werden.

Eilser Nacht der Geschichten

Teamer Turm Treff lädt zur Lesenacht in die Christuskirche ein

Anfang des Jahres ist es kalt, regnerisch und ungemütlich. Das ist die richtige Zeit um sich zu verkriechen und es sich mit einer spannenden Geschichte gemütlich zu machen. Zeit für die „Eilser Nacht der Geschichten“, die vom Teamer Turm Treff der Ev. luth. Kirchengemeinde Bad Eilsen schon jetzt eifrig vorbereitet wird.

dafür passenden Umgebung vorgestellt bekommen. Außerdem können sich die Kinder schon auf ein spannendes Nachterlebnis mit besonderen Gästen freuen. Eine Besonderheit ist, dass alle gemeinsam in der Kirche schlafen werden.

Die Nacht für die 7- 12 Jährigen wird am Freitag um 17.00 Uhr im Ev. Gemeindehaus beginnen und am Samstag um 10 Uhr enden. Für die über 12 Jährigen geht es am Samstag den 28.02. um 18 Uhr los. Wer in diesem Jahr dabei sein möchte, muss schnell sein. Die Plätze sind begrenzt. Anmeldungen werden bei **Ingmar Everding unter 05722 / 84254** entgegengenommen. Weitere Infos und das Anmeldeformular zur Nacht gibt es auf der Internetseite der Kirchengemeinde unter **www.evkirche-eilsen.de**



Alle Leseratten im Alter von 7-12 Jahren sind in diesem Jahr von Freitag, den 27.02. bis Samstag 28.02.15 in die Christuskirche Bad Eilsen eingeladen um in die Welt der Bücher einzutauchen. Alle, die schon über 12 Jahre alt sind, aber trotzdem gerne dabei sein möchten, können von Samstag den 28.02. bis Sonntag den 01.03.15 auf ihre Kosten kommen. In dieser Nacht werden die Teamer des Turm Treffs gemeinsam mit anderen Interessierten ihre eigene „Nacht der Geschichten“ veranstalten.

Die Kinder werden in den verschiedensten Ecken der Kirche Bücher, Geschichten und Hörspiele in der

Gemeindebrief Sponsoring

Wir unterstützen diese Ausgabe:

Basar Team Luhden, Anke Völkening, Tel. 05722 85947

Fahrschule Everding & Sohn GbR, Ruth & Ditmar 0170 99 12 555

Gisela Nievert, Steuerberaterin Am Sonnenbrink 6, Luhden, 81438

Hotel Landhaus Lahmann, Fam. Schönemann, Harrlallee 3 05722 8333

Kranken- und Altenpflegediast Insinger & Rinne, Tel. 05722 81870

Logopädische Praxis A. Hirt, Heim- u. Hausbesuche in Eilsen 05721 994811

Lothar Bütke Elektromeister Bad Eilsen Tel. 05722 85898

Offener Hauskreis 14- tägig mittwochs um 19:30 Uhr 05722 81147

Seniorenkreis Bad Eilsen mittwochs 15 Uhr im Gemeindehaus

TT- KFZ Service Warbersche Str. 32, Bückebug 05722 25240

Wir suchen Firmen, Gruppen oder Einzelpersonen, die den Gemeindebrief der Kirchengemeinde finanziell unterstützen. Für eine einmalige Nennung bitten wir um ein Spende von 30€, für die Nennung in den vier Ausgaben des Jahres um 100€. Sie bestimmen, was in Ihrer Zeile steht.

Die evangelische Kirchengemeinde dankt allen Unterstützern herzlich. Wenn Sie ebenfalls den Gemeindebrief unterstützen möchten, erhalten Sie Information im Kirchenbüro der Kirchengemeinde unter 05722 / 84307



Montag:

Gemischter Chor 19.30 Uhr
Gemeindehaus Bad Eilsen
(Info: Frau Wischnat 81412)

Gospelchor 20.00 Uhr
Kirchenzentrum Luhden
(Info: Fam. Everding 81147)

Dienstag:

Krabbelgruppe 10.00 - 11.30 Uhr
Kirchenzentrum Luhden
(Info: Ingmar Everding 84254)

Tür an Tür 09.00 - 12.00 Uhr
Gemeindehaus Bad Eilsen
Ulrike van Gemmern
(Tel. 0160/90953299)

Mittwoch:

Seniorenkreis 15.00 Uhr
Gemeindehaus Bad Eilsen
(Info: Gemeindebüro 84307)

Teamer Turm Treff 18.00 - 20.00 Uhr
Kirchturm Bad Eilsen
(Info: Ingmar Everding 84254)

Offener Hauskreis 19.30 Uhr 14-tägig

Treffpunkte zu erfahren bei
Fam. Everding 81147

Donnerstag:

Bibel- Glaube- Leben 19.30 Uhr 14-tägig
Gemeindehaus Bad Eilsen
(Info: Gemeindebüro 84307)

Freitag:

Theater für Teens 18.30 - 20.00 Uhr
Gemeindehaus Bad Eilsen
(Info: C. Everding 84254)



Posaunenchor 19.30 Uhr
Gemeindehaus Rolfshagen
(Info: Fam. Schramke 84452)

Sonntag:

Kindergottesdienst 10.00 - 11.00 Uhr
Kirchenzentrum Luhden
(Info: Gemeindebüro 84307)



Indiaca- Sport 17.00 - 19.00 Uhr
Sporthalle Heeßen
(Info: Ingmar Everding 84254)

Nach Vereinbarung:

Jugend-Chor-Projekt Sonntag
Kirche Bad Eilsen oder Luhden
(Info: C. Everding 84254)

Krabbelgruppe in Luhden



Wichtige Adressen und Telefonnummern

Kirchenbüro
Friedrichstr. 3, 31707 Bad Eilsen
Tel: (0 57 22) 8 43 07
eMail: badeilsen@lksl.de

Öffnungszeiten:

Montag: 9-11 Uhr 15-17 Uhr
Dienstag: - 15-17 Uhr
Donnerstag: 9-11 Uhr -
Freitag: 9-11 Uhr -

Homepage:
www.evkirche-eilsen.de

Pfarrbezirk Ahnsen-Süd/
Bad Eilsen/Heeßen
Superintendent Reiner Rinne
Friedrichstr. 3, 31707 Bad Eilsen
Tel: (0 57 22) 8 43 07
eMail: r.rinne@lksl.de

Pfarrbezirk
Luhden/Schermbeck
Diakon Ingmar Everding
Lindenbrink 17, 31711 Luhden
Tel: (0 57 22) 84254
eMail: i.everding@lksl.de

Pastor für die Kitas
Pastor Stephan Strottmann
Kirchstr. 4,
31737 Rinteln-Steinbergen
Tel: (0 57 51) 96 80 81
eMail: s.strottmann@lksl.de

Pastor für Altenheime
Andreas Wömpner
Parkstr. 7
31683 Obernkirchen
Tel: (0 57 24) 902588

Ev. Kindertagesstätte Sinai:
Leiterin: Frau Renate Anderten
Schulstr. 12, 31707 Heeßen
Tel: (0 57 22) 8 46 04
Fax: (0 57 22) 8 90 725
www.evkitas-eilsen.de

Ev. Kindertagesstätte Emmaus:
Leiterin: Frau Heike Rehling
Schulstr. 5a, 31707 Heeßen
Tel: (0 57 22) 28 66 961
Fax: (0 57 22) 89 08 411
www.evkitas-eilsen.de

Ambulante Pflege am
Krankenhaus Bethel/Bückeberg
Ev. Gemeindehaus, Bad Eilsen,
Tel: (0 57 22) 98 10 00

Telefonseelsorge
(0800) 111 0 111

Kinder- und Jugendtelefon
kostenlose Rufnummer!
(0800) 111 0 333

Diakonisches Werk
der Ev.-luth. Landeskirche
Schaumburg-Lippe
Tel. (0 57 21) 9 93 00